

Hohe Qualität und grosse Arbeitsbelastung in der Alterspflege

Das Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel hat mit der SHURP Studie – Swiss Nursing Homes Human Resources Project – die Arbeits- und Personalsituation in Alters- und Pflegeheimen in der Schweiz untersucht. 5323 Pflege- und Betreuungspersonen aus 163 Heimen wurden befragt. Dabei zeigt sich, dass die Qualität der Alterspflege auf hohem Niveau ist und die Pflegenden ihrem Beruf gerne nachgehen. Die Studie verdeutlicht aber auch die hohen beruflichen und gesundheitlichen Belastungen des Pflege- und Betreuungspersonals und weist auf die Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachpersonal hin.

OdASanté

La pauvreté entrave l'adaptation au changement climatique

Il ne sera pas possible de s'adapter au changement climatique tant qu'on n'aura pas surmonté l'extrême pauvreté. Voici la conclusion à laquelle arrive Caritas Suisse dans une nouvelle prise de position consacrée en particulier aux pays du Sahel. Ces pays ne figurent pas seulement parmi les plus pauvres au monde, ils sont aussi particulièrement exposés aux conséquences du changement climatique. Car la pauvreté fait obstacle à une meilleure prévoyance: il n'y a ni stockage, ni gestion agricole, ni travail, ni argent pour acheter des vivres en temps de crise.

Caritas Suisse



La pauvreté fait obstacle à l'adaptation au changement climatique (Photo: Franziska Koller, Caritas Suisse).

GDI-Studie: die Zukunft des Teilens

Immer mehr Menschen teilen ihren Besitz. Fast täglich kommen neue Online-Dienste auf den Markt, mit denen alles geteilt wird, was geteilt werden kann. Die neue GDI-Studie untersucht das Phänomen des Teilens und liefert Antworten auf Fragen wie «Was teilen wir, was nicht?», «Wer teilt gerne, wer weniger?». Die Voraussetzung für diesen Trend wurzelt in der Familie: «Wir lernen zu teilen, noch bevor wir zu kaufen lernen», so die Studienautorin Karin Frick. Die angespannte wirtschaftliche Situation der vergangenen Jahre verstärkt zudem die Bereitschaft zu teilen und die technologischen Entwicklungen wie die sozialen Netzwerke machen den Sharing-Boom erst möglich. Klar ist: Wir werden in Zukunft noch mehr Dinge mit anderen Menschen teilen (müssen). Was das für Konsumenten und Unternehmen bedeutet, zeigt diese Studie.

Gottlieb Duttweiler Institute (GDI)



Teilen als Trend? Eine Studie hat sich mit dieser Frage befasst.

Activité physique et alimentation dans les écoles suisses



Généralement les écoles respectent leurs obligations en matière d'éducation physique.

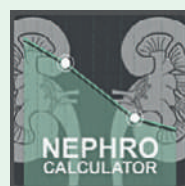
Sur mandat de Promotion Santé Suisse, les directions d'écoles dans 22 cantons et dans la Principauté du Liechtenstein ont été interrogées sur les thèmes de l'activité physique et de l'alimentation. En comparaison avec le premier sondage en 2009, ces thèmes sont moins fréquemment ancrés dans les écoles suisses. En ce qui concerne l'alimentation, le nombre d'écoles proposant une offre d'en-cas pour les dix-heures et les goûters a augmenté par rapport à 2009. Presque toutes les écoles respectent leurs obligations en matière d'éducation physique, à savoir trois périodes hebdomadaires. De plus, environ la moitié des écoles proposent des heures de sport scolaire facultatives, orchestrées la plupart du temps par les enseignants

Promotion Santé Suisse

Nephrolator und Nieren-Kalkulator

Mit der mehrsprachigen Ausgabe des beliebten Nieren-Kalkulators als iPad-App bietet das Stadtspital Waid Zürich eine weitere Version dieser Dienstleistung. Die kostenlose App gibt es inklusive Mundart und Rumantsch in sieben Sprachen. Der «Nephrolator» bietet zudem eine bessere Übersicht und bessere Speichermöglichkeiten für Ärztinnen und Ärzte. Der Nierenfunktions-Kalkulator erlaubt die Berechnung der geschätzten Kreatinin-Clearance (CrCl) aufgrund des Serum-Kreatinins sowie Angaben zu Alter, Grösse, Gewicht und Geschlecht des

Patienten. Zusätzlich errechnet der Kalkulator den Nierenfunktionsverlauf über die Zeit und prognostiziert das Erreichen einer CrCl von 15 ml/min oder eines ersatzpflichtigen Nierenversagens. Die iPad-App kann auf der Website des Stadtspitals Waid Zürich (www.stadt-zuerich.ch/waid) heruntergeladen werden. *Stadtspital Waid*



In sieben Sprachen als iPad-App erhältlich: der Nieren-Kalkulator.